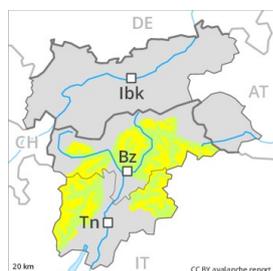
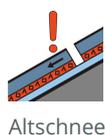


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 23.01.2019 →



Altschnee



Waldgrenze



Triebschnee



Waldgrenze

Vorsicht vor schwachem Altschnee.

Lawinen können im Altschnee ausgelöst werden und vor allem an steilen Schattenhängen gross werden. Diese Gefahrenstellen sind recht häufig und auch für Geübte kaum zu erkennen. Die Triebschneeansammlungen sind teilweise noch schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Die Triebschneeansammlungen können vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2000 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen in Rinnen und Mulden, sowie in Kammlagen aller Expositionen. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine überlegte Routenwahl.

Schneedecke

In der Schneedecke sind besonders an steilen, eher schneearmen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Neu- und Triebschnee der letzten Woche verbinden sich v.a. an Nord- und Nordosthängen nur langsam mit dem Altschnee. Unterhalb von rund 2000 m liegt erst wenig Schnee.

Tendenz

Mässig, Stufe 2.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 23.01.2019



Triebschnee



2200m

In allen Höhenlagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Die meist kleinen Triebschneeansammlungen haben sich besonders an Sonnenhängen recht gut mit dem Altschnee verbunden. Diese liegen besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein in hohen Lagen. Die Gefahrenstellen sind eher selten und gut zu erkennen. Dort sind die Lawinen meist klein und mit grosser Belastung auslösbar. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Es liegt an Nord- und Nordosthängen nur wenig Schnee. Unterhalb von rund 1400 m liegt kein Schnee. Die Schneedecke bleibt allgemein gut verfestigt.

Tendenz

Gering, Stufe 1.